



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die Abteilung 6 „Umweltlabor“ im Referat 67 „Radioaktivitätsbestimmungen und radiologische Gewässerbeurteilung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zur Vertretung eines anderen Arbeitnehmers befristet bis zum 31.Mai 2027 in Vollzeit zu besetzen:

Chemielaborantin / Chemielaborant (w/m/d)

- in Entgeltgruppe 7 TV-L -

Das Landesamt für Umwelt ist die obere Umwelt- und Arbeitsschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Es liefert mit Messungen und fachlichen Beratungen die Grundlagen für die Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie für Entscheidungen von Verwaltung und Politik zu Themen wie zum Beispiel Naturschutz und Landschaftspflege, Abfall und Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Arbeits- und Verbraucherschutz sowie Luftreinhaltung.

Die Abteilung 6 „Umweltlabor“ befasst sich mit Fragen der Umweltanalytik. Das Referat 67 ermittelt den Gehalt an Radionukliden in rheinland-pfälzischen Gewässern und aus anderen Entnahmestellen sowie in der Umgebung von Kernkraftwerken.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere:

- Durchführung von chemisch-quantitativen Analysen im Bereich der Radioaktivitätsbestimmungen (insbesondere die nasschemische und instrumentelle Analytik von Uran- und Plutoniumisotopen mittels Alphaspektrometrie, Mitbetreuung von Messgeräten und Auswertungen)
- Erfassung von Messdaten mithilfe eines Laborinformations- und Managementsystems (LIMS) und des Integrierten Mess- und Informationssystems (IMIS)
- Mitarbeit bei der Methodenentwicklung zur Implementierung neuer Verfahren
- Mitarbeit beim Erstellen und Überarbeiten von Standardarbeitsanweisungen
- Mitarbeit bei der Probenlogistik und Mitgestaltung der Laborarbeitsplätze
- Durchführung von allgemeinen Arbeiten im Bereich des Labors (z. B. Bestellungen, Aufrechterhaltung des Laborbetriebs und der Funktionsfähigkeit von Messgeräten, Vorbereitung für den Außendienst, Chemikalienentsorgung)
- Probenahme im Außendienst an Gewässern und anderen Entnahmestellen



Alle Arbeiten in unserem Labor sind eingebunden in das Qualitätsmanagementsystem des LfU. Das Wasserlabor ist durch den Länderverbund zur Kompetenzfeststellung staatlicher Umweltlaboratorien gemäß der DIN EN/ISO 17025 zertifiziert und führt die Analytik unter aktuellen Arbeitssicherheitsaspekten durch.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Chemielaborantin bzw. Chemielaborant (m/w/d), chemisch-technische Assistentin bzw. chemisch-technischer Assistent (m/w/d) oder in einem vergleichbaren und gleichwertigen Ausbildungsberuf

Darüber hinaus werden erwartet:

- umfassende und gute Kenntnisse im chemisch-analytischen Bereich
- umfassende und gute Kenntnisse im Bereich der Analytischen Qualitätssicherung
- sicherer Umgang mit den gängigen MS Office-Standardanwendungen (Outlook, Word, Excel)
- Bereitschaft zur Durchführung von Außendiensten zur Probenahme

Von Vorteil sind:

- gründliche und umfassende Kenntnisse sowie praktische Erfahrungen im Bereich der instrumentellen Analytik
- praktische Erfahrungen mit einem Laborinformations- und Managementsystem (LIMS)
- praktische Erfahrungen im Bereich von Radioaktivitätsmessungen
- praktische Erfahrungen mit dem Integrierten Mess- und Informationssystem zur Überwachung der Radioaktivität in der Umwelt (IMIS)
- gültiger Führerschein der Klasse B (alt: Klasse III) und Bereitschaft zum Führen von Dienstkraftfahrzeugen bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistenz im Sinne des SGB IX



Gesucht wird eine hoch motivierte, äußerst zuverlässige Persönlichkeit, die gerne selbständig und eigenverantwortlich in einem Laborteam arbeitet, und sich durch Teamfähigkeit, Organisationstalent, Flexibilität und Eigeninitiative auszeichnet.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags der Länder (TV-L) in Entgeltgruppe 7 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z. B.
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem



Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Bei Nachfragen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Hartkopf, Referatsleiter Radioaktivitätsbestimmungen und radiologische Gewässerbeurteilung, Telefon 06131 6033-1681. Ihr Ansprechpartner für Fragen zum Bewerbungsverfahren ist Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Telefon 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

der Kennziffer 10-6-2024

bis zum 14. Juli 2024

ausschließlich per eMail an **bewerbungen@lfu.rlp.de** .

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit



einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Informationen zum Landesamt für Umwelt als Arbeitgeberin erhalten Sie u.a. unter:

<https://lfu.rlp.de/service/karriere>

Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: bewerbungen@lfu.rlp.de